

Orte gegen das Vergessen



275.000

Gäste jährlich zählt das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände.

23

Infotafeln erläutern auf vier Quadratkilometern das ehemalige Reichsparteitagsgelände.

24.000

Teilnehmende pro Jahr hat das Gesamtprogramm des Dokumentationszentrums Reichsparteitagsgelände.

Zwölf Todesurteile fällte der Internationale Militärgerichtshof (1945/46) gegen 21 Hauptverantwortliche des NS-Regimes im Saal 600 des Justizpalastes. Heute ist der Saal als Geburtsort des modernen Völkerstrafrechts das wichtigste Exponat des Memoriums Nürnberger Prozesse, das auf 700 Quadratmetern den Hauptkriegsverbrecherprozess sowie die Nachfolgeprozesse beleuchtet. Anfänge und Verlauf der NS-Terrorherrschaft lassen sich im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände verfolgen.

13

Nürnberger Prozesse
insgesamt (1945-1949)



2 originale Anklagebänke zeigt das Memorium Nürnberger Prozesse.

149 Verurteilte aufgrund von Verbrechen gegen die Menschlichkeit

1.250

Führungen über das ehemalige Reichsparteitagsgelände finden jährlich statt.

130

Meter lang ist der gläserne „Pfahl“, den Architekt Günther Domenig für das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände durch den nördlichen Kopfbau der Kongresshalle trieb.